

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Kleine Lyrische Gedichte**

**Weise, Christian Felix**

**Leipzig, 1772**

Doris im Nachtkleide.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-171**

## Doris im Nachtleide.

Artig Mädchen, schämst du dich,  
Daß ein leichtes Kleid dich decket?  
Schäm' dich, daß dahinter sich  
Zu viel Schönheit noch verstecket.

Sah man einen Palatin  
Auf Cytherens Busen schwimmen?  
Ließ sie Schnabeleisen glühn,  
Um ihr blondes Haar zu krümmen?  
Um ihr blondes Haar zu krümmen?

Frey ließ sie's, der Weste Spiel,  
Von den weißen Schultern fallen,  
Frey die Brust, der Sehnsucht Ziel,  
Jedem Aug' entgegen wallen.

Keine



Keine Spitze, kein Gewand  
 Deckte ihre weichen Glieder,  
 Nur des Gürtels leichtes Band  
 Floß die stolzen Hüften nieder.

Doch war alles unterthan,  
 Wo ihr Blick sein Erbrecht übte;  
 Menschen beteten sie an,  
 Und der ganze Himmel liebte.

Du, an gleicher Anmuth reich,  
 Laß dir dieses Recht nicht nehmen!  
 Du bist einer Göttinn gleich,  
 Und kannst dich so menschlich schämen?

---

Ursache